

II. DER LICHTWEG VON KINDERN FÜR KINDER

Von Melanie Köll

Obwohl ich viele Kinderzeichnungen über den Lichtweg, die schon in der Volks- und Hauptschule Fließ entstanden sind, gesammelt, geordnet und zum Teil gerahmt habe, habe ich mich wegen des einheitlichen Erscheinungsbildes für die Zeichnungen der zehnjährigen Melanie Köll in diesem Buch entschieden.

Sie stehen stellvertretend für alle anderen kleinen Künstler, die es ebenso verdient hätten, vorgestellt zu werden.

Die Bilder wurden in der Volksschule in Imst gemalt. Die Kinder haben gezeichnet, gesungen und gebetet. Und auch die Texte stammen aus Kindermund, sie sind im Anschluss an die Erzählungen über die Auferstehungsberichte entstanden.

Melanie schenkte mir alle zwölf Bilder. Diese Bilder wurden eingerahmt.

Wir haben diese Bilder als Lichtweg in der St. Johanneskirche anbringen lassen. Bei der Restaurierung wurden diese Bilder wieder entfernt, und ich durfte diese in mein Eigentum übernehmen.

Was mir an diesen Bildern besonders gefiel, war, dass Jesus immer ganz groß dargestellt wird. Sogar sein Heiligenschein wird immer größer. Ich denke, dieses Mädchen darf - wie Maria aus Magdala - eine Botin der Auferstehung sein.

Mit den Kinderzeichnungen und den Liedchen ist übrigens in einer Volksschulklasse (Urgen / Fließ) durch die Lehrpersonen und einen Hobbyfilmer eine sehr schöne DVD entstanden.

Damit wurde die Freude, dass Jesus auferstanden ist, der Dank, dass das Grab leer ist, die Zuversicht, dass wir mit Christus auferstehen werden, in die Familien hinein getragen.



Jesus nahm die Kinder in seine Arme und segnete sie. (Mk 10,16)

1. Licht

DER AUFERSTANDENE JESUS ERSCHEINT DEN FRAUEN

Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.

Plötzlich entstand ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz, und sein Gewand war weiß wie Schnee. Die Wächter begannen vor Angst zu zittern und fielen wie tot zu Boden.

Der Engel aber sagte zu den Frauen:

„Fürchtet euch nicht!

Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten.

Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag.

Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen:

>Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.<

Ich habe es euch gesagt.“

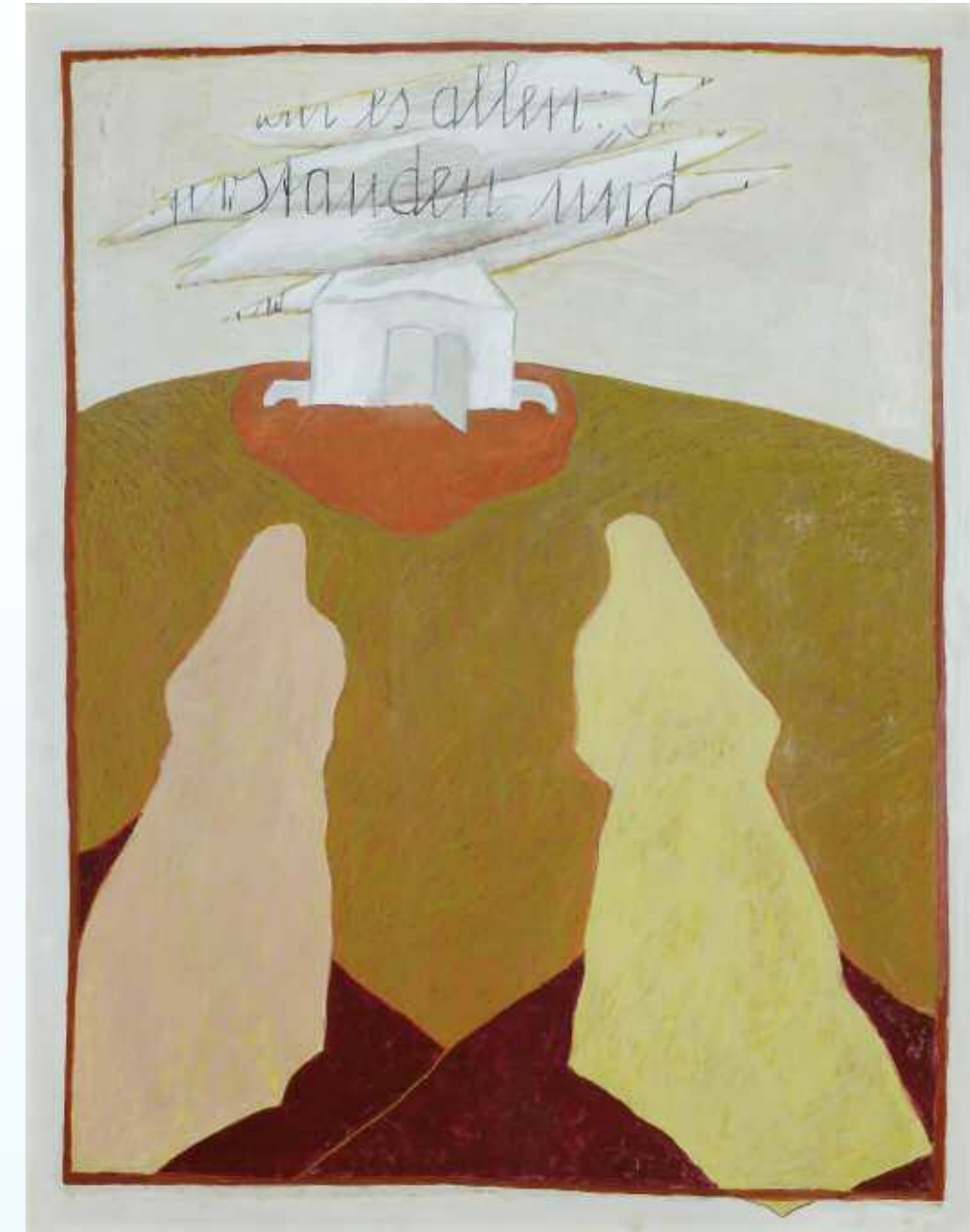
Sogleich verließen sie das Grab und eilten voll Furcht und großer Freude zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Plötzlich kam ihnen Jesus entgegen und sagte:

„Seid gegrüßt!“

Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße.

Matthäus 28/1 - 9



1. Licht

DER AUFERSTANDENE JESUS ERSCHEINT DEN FRAUEN

(Mt 28, 1-9)

Deine Worte,
Herr, sind Geist und Leben.
Du hast Worte
des ewigen Lebens.

Gedanken von Marianne Bauer:

Plötzlich, am Ende eines gemeinsamen Weges,
der voll Hoffnung, Liebe und Frohbotschaft war...
nach einer Nacht,
in der man alles bisher Gültige beenden musste...
nach einer Nacht, in der man die Hoffnungen, alle Freude, allen Sinn
begraben hat...

GEBET:

Herr, du lebst.
Du bist der neue Mensch.
Dich halten weder Wachsoldaten
noch Steine.
Tod, wo ist dein Sieg?
Mensch,
warum bist du so verzagt?
Amen.

nach einer Nacht
voll grenzenloser Trauer und Tränen...
nach einer Nacht,
in der man sogar den Glauben an einen Morgen verliert...
kommt doch die Morgendämmerung, und man geht zum Grab,
um zu weinen,
um Erinnerungen einzubalsamieren.

Und das Grab war leer.

Weine und klage nicht über den Tod - das Leben hat gesiegt.

CHRISTUS IST AUFERSTANDEN -
auch für dich.



V. DER OSTERLEUCHTER VON IMST

Von Engelbert Gitterle

Für die Pfarrkirche in der Stadt Imst stand die Frage im Raum:
Könnten wir nicht einen besseren Osterleuchter bekommen,
der einer würdigen Feier der Osternacht entsprach.

Ich traf Engelbert Gitterle in der Hauptschule Landeck, wo er damals Zeichenprofessor war.
Engelbert hatte schon ein wunderschönes Auferstehungsbild an der Stirnwand der Kapelle
in Urgen / Fließ gemalt.
Jahrelang habe ich vor diesem Bild die Sonntagsmesse gefeiert.
Jetzt sollte er einen Osterleuchter für die Pfarrkirche Imst schaffen.

Inzwischen hatten wir schon öfters die Auferstehungsberichte besprochen als Weg
mit Stationen, welche man betrachtet und wieder weiter geht. Es gab ja den Kreuzweg
als Vorbild. Der Gedanke kam auf, einen Osterleuchter zu schaffen,
um den man herum gehen kann.
Die Osterkerze sollte darauf stehen. Sie sollte groß sein und etwas vom Ruf widerstrahlen:

CHRISTUS IST DAS LICHT.

Manchmal erzählt er, wie er die Form suchte, wie er die Bilder des Lichtweges gestaltete.
Gitterle hat ein Modell geschaffen mit kleinen Osterbildern darauf. Die Schale deutet
den Kosmos an, die Stäbe sind wie Strahlen des göttlichen Lichtes.
Eine Seite zeigt das geheimnisvolle Wachsen des Lebens in der Nacht, die andere den
Aufbruch der Frauen am Ostermorgen zum Sonnenaufgang. Sie gehen dem Licht entgegen.
Es ist erstaunlich, wie die Berichte der Apostelgeschichte über das Werden der jungen Kirche
mit der Geistsendung in Bronze dargestellt werden konnten.

Es wurde ein mächtiger Osterleuchter aus Bronze.

Es nahte das Osterfest 1995. Der Osterleuchter wurde in Italien gegossen. Und er kam per
Lastwagen rechtzeitig an. Dann wurde er sehr vorsichtig auf seinen Standplatz in der Nähe
des Ambo gebracht und in der Osternacht geweiht.

Die Osterkerze brennt zu jeder Taufe, beim Sonntagsgottesdienst
und zu den Begräbnissen.



Der Osterleuchter trägt zwölf Bilder des Lichtweges

LICHTWEG - ALLELUJA

Satz: Hilde Halvax
Sept. 2008

Sa - ge jedem, den du siehst, Alle - lu - ja! dass der Herr erstanden ist: Alle - lu ja!

Alle - lu ja.

Al - le - lu - ja, Alle - lu - ja, Al - le - lu - ja, Alle - lu - ja.
dass der Herr erstanden

Al - le - lu - ja, Alle - lu - ja.
ist :

Eilt den Weg zum leeren Grab, Al - le - lu ja, Seht das Tuch, das ihn verbarg: Al - le - lu ja.